

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 46/2025

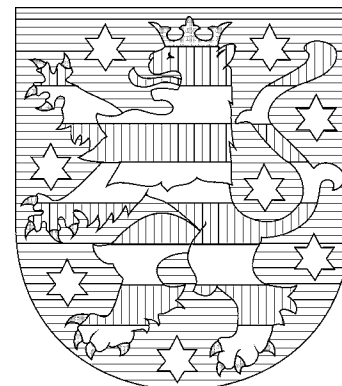
Montag, 17. November 2025

35. Jahrgang



Wie Klimawandel und Borkenkäfer die Natur verändern und welche neuen Lebensräume entstehen, erleben Studierende bei einer Exkursion in den Thüringer Wald. »PostCompost« möchte diese Transformation künstlerisch-forschend reflektieren.

Foto: Bauhaus-Universität Weimar / Julian Linden



Als Universität aktiv in die Gesellschaft hineinwirken

Umwelten, Mensch und Technik: die Bauhaus-Universität Weimar widmet sich in ihren Jahresthemen den drängenden Fragen unserer Zeit

Der Elfenbeinturm, lange Zeit Sinnbild für akademisches Denken und Forschen, ist längst passé. Moderne Universitäten öffnen sich mit neuen Formaten wie Campustagen oder Wissenschaftsnächten schon seit vielen Jahren für weite Teile der Bevölkerung. Auch die Bauhaus-Universität Weimar versteht sich nicht allein als Bildungs- und Forschungseinrichtung, sondern als Akteurin in der Gesellschaft. Sie gestaltet den öffentlichen Diskurs mit und nimmt ihre Verantwortung weit über den Campus hinaus wahr. Sichtbarkeit und die Verbindung zu anderen Bereichen sind dabei entscheidend: Forschung, Lehre und Transfer sollen nicht im Verborgenen wirken, sondern im produktiven Austausch mit der Gesellschaft stehen.

Das Konzept der Jahresthemen

Um diese Sichtbarkeit zu stärken und ihr Profil deutlicher nach außen zu tragen, hat die Universität die Jahresthemen eingeführt. Unter der sprachlichen Klammer »Beyond Now« werden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verknüpft: Fragestellungen der Gegenwart regen an, in die Geschichte zu blicken und zugleich Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. In den Jahren 2025 bis 2027 stehen drei eng miteinander verbundene Bereiche im Mittelpunkt: **Umwelten – Technik – Mensch.**

Blick nach vorn

Mit den Jahresthemen möchte die Bauhaus-Universität Weimar einen Beitrag zu zentralen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit anbieten. Sie will zeigen, wie Hochschulen Verantwortung übernehmen und wie wissenschaftliche und künstlerische Arbeit im Austausch mit der Öffentlichkeit tatsächlich und sogar besser wirken kann. Den Auftakt macht 2025 das Jahresthema »Beyond Now – Umwelten«. Es lädt dazu ein, über die vielfältigen Verbindungen zwischen Lebewesen und ihren materiellen wie immateriellen Umwelten nachzudenken.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Im Projekt »PostCompost – Forest Reset« erkundeten Studierende die Folgen des Waldsterbens in Thüringen. Mit künstlerischen Methoden untersuchen sie ökologische Prozesse und entwickeln neue Blickwinkel auf Landschaften im Wandel.

Ganz im Sinne des Bauhaus-Gedankens: Umwelten miteinander verknüpfen

So stellt das Themenjahr 2025 Projekte und Akteur*innen in den Mittelpunkt, die sich forschend, künstlerisch oder lehrend mit verschiedenen »Umwelten« auseinandersetzen. Ob biologische, soziale, technische oder kulturelle



Zusammen mit lokalen Initiativen schaffen die Studierenden Räume, in denen praktische Arbeit, kultureller Austausch und nachhaltige Entwicklung ineinandergreifen. Das geerntete Gemüse wurde zusammen mit der »Kochkunstwerkerei« weiterverarbeitet und verkauft – vom Beet auf den Teller.

Umwelten – stets geht es um das Wechselspiel zwischen Lebensformen und den sie umgebenden Räumen. Besonderes Gewicht erhalten Vorhaben, die gesellschaftlichen Mehrwert stiften: durch neue Erkenntnisse, künstlerische Impulse oder durch öffentliche Formate. Die Projekte sind interdisziplinär angelegt und greifen idealerweise auf Kooperationen mit externen Partner*innen zurück – ganz im Sinne des Bauhaus-Gedankens. So sollen Grenzen überwunden und neue Perspektiven eröffnet werden. Zwischen April 2025 und März 2026 werden die Projekte mithilfe eines vom Universitätspräsidium geförderten Fonds realisiert.

Veranstaltungsreihe »Zukunftsfragen der Gesellschaft«

Ein zentrales Element des Themenjahres ist auch die Veranstaltungsreihe **»Zukunftsfragen der Gesellschaft«**. Sie verhandelte Kernthemen gesellschaftlicher Transformationen: Ökologie, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Technologie und Ästhetik. Die Reihe bringt renommierte Expert*innen aus dem In- und Ausland mit der Hochschulöffentlichkeit und der Weimarer Stadtgesellschaft zusammen. So entsteht ein Raum, in dem vielfältige Perspektiven diskutiert und neue Impulse gewonnen werden können. Ziel ist es, Feedback zur Rolle von Hochschulen – insbesondere der Bauhaus-Universität Weimar – zu erhalten und ihre Wirksamkeit in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen zu reflektieren und zu stärken.

Bauhaus.Module – Interdisziplinarität erleben

Die Tradition der Interdisziplinarität setzt die Bauhaus-Universität Weimar mit den sogenannten **Bauhaus.Modulen** fort. Studierende aller Studiengänge können während des Themenjahres ihre Fachperspektive durch fächerübergreifende Lehrveranstaltungen erweitern, neue Denkansätze



Mit »PRINT4PR« erforscht die Bauhaus-Universität Weimar, wie 3D-Druck das Bauen verändern kann: Das Projekt möchte Vorbehalte abbauen und den innovativen Baustoff erlebbar machen. Ein neues Labor und ein interdisziplinäres Studienmodul geben hilfreiche Einblicke in diese Schlüsseltechnologie.

Fotos: Bauhaus-Universität Weimar / Julian Linden

erproben und sich mit Studierenden anderer Disziplinen vernetzen. Im Themenjahr 2025 werden vier neue Module mit dem Fokus **»Umwelten«** angeboten. Sie ermöglichen eine unmittelbare Auseinandersetzung mit dem Jahresthema auch für die Studierenden. Das interdisziplinäre Arbeiten ist tief im Erbe der Universität verwurzelt. Schon vor über 100 Jahren haben Studierende und Lehrende des Staatlichen Bauhauses Weimar ihre Denk- und Arbeitsweisen verbunden, um gemeinsam Neues zu schaffen.

Wie der Titel andeutet: das Themenjahr **»Beyond Now – Umwelten«** ist nicht nur aktuell für das Jahr 2025, sondern soll dazu anregen, über die Gestaltung unserer Lebenswelten langfristig, »beyond now«, nachzudenken. Es macht Forschung, Lehre und die Zusammenarbeit mit der Gesellschaft sichtbar, trägt zur demokratischen Kultur bei und gestaltet so Zukunft aktiv mit.

Weitere Informationen:

www.uni-weimar.de/beyond-now

Universitätskommunikation
der Bauhaus-Universität Weimar